

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

während der Praxisphase im 3. Semester des weiterbildenden Masterstudienganges „Museumspädagogik I Bildung und Vermittlung“, der im Sommersemester 2017 an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig startet, erarbeiten die Studierenden ein Projekt, das auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis abzielt. Diese Phase dient als vertiefender Einblick in die Berufs- und Arbeitsfelder im Museum und ermöglicht den Studierenden das im Studium erworbene Wissen mit realen Bedingungen der museumspädagogischen Arbeit zusammenzuführen. Gegenstand der Praxisphase ist entweder die Entwicklung eines größeren museumspädagogischen Konzeptes, das in der Regel in mindestens einem Testlauf erprobt und dessen Prozess- und Experimentalcharakter reflektiert wird, oder die Entwicklung eines Vermittlungskonzeptes für ein Museum, das sich auf das Leitbild des Museums bezieht und Vorschläge zu museumspädagogischen Formaten enthält.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr Museum als Auswahlmöglichkeit für die Praxisphase zur Verfügung stellen würden. Die Referenzmuseen werden auf der Website des Bundesverbandes Museumspädagogik e. V. (BVMP) und an der hierfür vorgesehenen Stelle der Fakultät Medien / HTWK Leipzig online bekanntgegeben.

#### Vorstand

Dr. Elke Kollar  
Klassik Stiftung Weimar  
Frauenplan 1, 99423 Weimar  
Tel. 03643 545-565  
kollar@museumspaedagogik.org

Dr. Matthias Hamann  
Museumsdienst Köln  
Leonhard-Tietz-Straße 10  
50676 Köln  
Tel. 0221-221 26636  
hamann@museumspaedagogik.org

Hans-Georg Ehlers  
Schwedenspeicher-Museum Stade  
Wasser West 39, 21682 Stade  
Tel: 04141 79773-12  
ehlers@museumspaedagogik.org

Miriam Klein  
Museum Schloss Homburg  
Schloss Homburg 1  
51588 Nümbrecht  
Tel. 02293 9101-18  
klein@museumspaedagogik.org

Die Studierenden entwickeln in Zusammenarbeit mit dem Museum einen Vorschlag zum Praxisprojekt. Über die Annahme des Vorschlages entscheidet die durch die Hochschule bestimmte Projektbeauftragte, die die Studierenden in inhaltlichen Fragen bezüglich des Projektes berät. Für das Praxisprojekt ist es erforderlich, dass die Praxisstelle, also das Museum, eine verantwortliche Person für die Betreuung benennt, die der Modulverantwortlichen dieser Praxisphase auch eine Einschätzung des Projektes übermittelt. Für die schriftliche Vereinbarung, die zwischen dem Museum und dem / der Studierenden zu treffen ist, finden Sie einen Mustervertrag unter [www.htwk-leipzig.de/mpm](http://www.htwk-leipzig.de/mpm).

Wenn Sie Interesse haben, füllen Sie bitte den angehängten Bogen aus und senden ihn an die dort genannte Adresse. Wir stehen für Rückfragen und weitere Auskünfte aber auch sehr gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Mit freundlichen Grüßen



Antje Kayser  
Bundesverband Museumspädagogik e.V.  
Modulverantwortliche der Praxisphase

An den  
Bundesverband Museumspädagogik e.V.  
z.Hd. Antje Kaysers  
TECHNOSEUM  
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim  
Museumsstraße 1  
68165 Mannheim

**Referenzmuseen für Praxisprojekte im Rahmen des weiterbildenden Masterstudienganges  
„Museumspädagogik I Bildung und Vermittlung im Museum“**

Name und Adresse des Museums:

---

---

---

Museumsleitung: \_\_\_\_\_

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bzw. fachliche Betreuung Museumspädagogik / Bildung  
und Vermittlung:

---

Bitte kreuzen Sie die für Sie treffende Antwort an. Trifft auf Ihre Antwort „teilweise“ zu, bitten wir um kurze Erläuterung – falls notwendig, gerne auf einem Beiblatt ergänzen.

1. Folgt die Institution der ICOM-Definition: „Ein Museum ist eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt“ (Ethische Richtlinien für Museen von ICOM, 2010)?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

Teilweise \_\_\_\_\_

2. Wird der Bereich Museumspädagogik / Bildung und Vermittlung als eine der Kernaufgaben des Museums angesehen und steht gleichrangig zu den anderen Kernaufgaben?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

Teilweise \_\_\_\_\_

3. Bestehen ein Leitbild oder eine Aufgaben- und Zielbeschreibung der Bildungs- und Vermittlungsarbeit, in der Qualitätsaspekte – wie zielgruppenspezifische Formate und Methoden oder Maßnahmen der Qualitätssicherung – berücksichtigt werden?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

Teilweise \_\_\_\_\_

4. Ist die fachliche Betreuung, die gleichzeitig als Ansprechperson für die Studentin/ den Studenten fungiert, durch eine/n hauptamtlichen wissenschaftliche/n Mitarbeitende/n in der Museumspädagogik / Bildung und Vermittlung gewährleistet?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

Teilweise \_\_\_\_\_

5. Ist die fachliche Betreuung, bereit, der Modulverantwortlichen eine eigene Einschätzung des Praxisprojektes zu übermitteln?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

Teilweise \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Museumsleitung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift wissenschaftliche/r  
Mitarbeiter/in / fachliche Betreuung  
Museumspädagogik / Bildung und Vermittlung